



Die neuen Majestäten der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn, Königspaar Dieter und Alexandra Niklas (M.) und Prinzenpaar Dennis Niklas und Luisa Sondermann (l.) mit dem amtierenden Kaiserpaar, Simon und Heike Fischer. Foto: mari

## Vater und Sohn regieren

**HÜNSBORN** Dennis und Dieter Niklas schossen die Schützenvögel ab

*Das gab es so bei der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft noch nicht.*

mari ■ Die St.-Kunibertus-Schützen aus Hünsborn feierten am Freitag bei ihrem traditionellen Schützenfest eine Premiere. Zum ersten Mal in der 111-jährigen Vereinsgeschichte kommen Prinz und Schützenkönig aus einer Familie. Als Dennis Niklas beim Schießen des Nachwuchses erfolgreich war, spornte das seinen Vater Dieter Niklas kurzweg an, auf den Königsvogel zu zielen. Und er war genau so erfolgreich.

Zum Auftakt des Hochfestes standen zunächst die Vorjahresmajestäten, Königspaar Thomas und Janina Hochhard und Prinzenpaar Christopher Berres und Ann-Kathrin Häner, im Mittelpunkt. Sie wurden neben dem amtierenden Kaiserpaar, Simon und Heike Fischer, und den Geistlichkeiten am Freitagnachmittag im Festzug abgeholt und bei Marschmusik der Festmusik, dem Musikverein Heid, und des Musikvereins „Lyra“ aus Altenhof zum Festzelt begleitet.

Die Jungschützen eröffneten im Anschluss den Schießwettbewerb. Neben Dennis Niklas kämpften sein Bruder Daniel, Nora Schütze und Marcel Herbaum um die Regentschaft über den Nachwuchs. Mit dem 80. Schuss führte der 23-jährige Dennis Niklas, der als Einzelhandelskaufmann bei der Firma Heller + Köster tätig ist, die Entscheidung herbei. Der neue Prinz und Fußballfan hatte bereits im vergangenen Jahr sein Glück versucht. „Es ist einfach nur schön. Ich freue mich sehr, dass der Vogel runter gekommen ist“, strahlte er gemeinsam mit seiner Freundin und Prinzessin Luisa Sondermann um die

Wette. Die 20-Jährige aus Wenden, Heilerziehungspflegerin bei der „Lebenshilfe“ in Wenden, hatte ihrem Freund kräftig die Daumen gedrückt.

Der Stolz über den Erfolg seines Sohnes löste bei Dieter Niklas, Zerspanungsmechaniker bei der Firma Falko Brucker in Hünsborn, spontan den Wunsch aus, nach 14 Jahren noch einmal Schützenkönig in seinem Heimatort zu werden. Nachdem er gemeinsam mit Robert Quast, Alexander Menne, Günther Kniep, Julian Voss und Dominik Ernst den hölzernen Aar lockergeschossen hatte, verblieb am Ende mit Robert Quast noch ein ernsthafter Mitbewerber. Als Dieter Niklas zum 78. Schuss antrat, hing noch ein langer, dünner Holzspan an der Schraube. Nach seinem Schuss brach großer Jubel aus. Die Schraube war blank und Dieter Niklas Schützenkönig.

Vor Freude war er außer Rand und Band. „Beide Söhne haben beim Prinzenschießen mitgeschossen. Einer hat es geschafft. Dass Vater und Sohn bei einem Fest König und Prinz werden, hat es in Hünsborn noch nicht gegeben. Ich habe gedacht, fangen wir mal damit an, und es hat geklappt. Der ganze Platz stand hinter uns. Es ist einfach nur schön, das Fest mit der gesamten Familie zu feiern“, strahlte der 49-Jährige Schütze aus der 4. Korporalschaft, der im Jahr 1982 die Prinzenwürde errang. Wie sein Sohn Dennis ist auch er großer Fußballfan. Sein Herz schlägt für „Rot-Weiß“ Hünsborn, wo er bei den „alten Herren“ spielt, und für den Bundesligisten Mönchengladbach, „die wahre Borussia“. Mit ihm freute sich seine Frau und die neue Königin Alexandra. „Wir haben zwar keine Vorbereitungen getroffen, doch ich hatte gute Unterstützung“, sagte die 46-Jährige.

Die neuen Majestäten, das amtierende Kaiserpaar und die Geistlichkeiten wurden am Samstag im großen Festzug abgeholt. Daran nahmen neben der Festmusik, dem Musikverein Heid, der Musikverein „Hoffnung“ Hünsborn und die Schützenbruderschaften des Bezirksverbandes Wenden teil.

Nach der Schützenmesse, die der Musikverein Heid musikalisch umrahmte, wurde am Ehrenmal traditionell der Kranz unter Mitwirkung der Reservistenkameradschaft Hünsborn niedergelegt. Am Abend bildete die glanzvolle Königs polonaise einen weiteren Höhepunkt des Schützenfestsamstags. Im Anschluss wurde der Schützenball gefeiert.

Für flotte musikalische Klänge sorgte wie am Abend zuvor die Tanzmusik des Musikvereins Heid, „Bubi's Brass Band“. Gestern wurden im Rahmen des Frühschoppenkonzertes der Festmusik verdiente Mitglieder und Jubilare ausgezeichnet (vgl. gesonderter Bericht).

## Ein Reigen von Ehrungen

Abschied von Oberst Hermann-Josef Hüttemann

sz/mari **Hünsborn.** Im Rahmen des Frühschoppenkonzertes, für dessen Gestaltung der Musikverein Heid als Festmusik verantwortlich zeichnete, wurden am Sonntagvormittag beim Schützenfest in Hünsborn langjährige Mitglieder und die Jubilare der St. Kunibertus-Schützenbruderschaft durch den 1. Brudermeister, Paul Ernst, ausgezeichnet.

Severin Schmidt aus Hünsborn ist seit 65 Jahren treuer Schützenbruder, Ehrenvorsitzender Eugen Schrage wurde vor 60 Jahren Mitglied im Verein. Ein halbes Jahrhundert sind Kunibert Koch, Werner Rasche, Ehrenmitglied Rochus Rocholl und Berthold Schneider (alle Hünsborn) der Bruderschaft verbunden. 40 Jahre Mitglied sind die Hünsborner Schützenbrüder Michael Alfes und Joachim Koch Mitglied, ebenso Norbert Stahl aus Buschhütten. Vor 25 Jahren traten in die Bruderschaft ein: Hermann-Josef Halbe (Ottfingen), Rudolf Hanebeck (Olpe), Thomas Koch, Robert Quast, Markus Quast, Erhard Schmidt, Marius Schneider, Thomas Schönauer, Christian Schrage und Henning Uebach (alle Hünsborn).

Neben den neuen Majestäten wurden auch die Jubelmajestäten beim Hochfest der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft gefeiert: Vor 25 Jahren regierten Udo Zimmermann und seine Frau Conny das Schützenvolk in Hünsborn.

Weiterhin wurde Oberst Hermann-Josef Hüttemann verabschiedet, der sein Amt auf eigenen Wunsch niederlegt hat. Er ist seit über 42 Jahren Bruderschafts-



Oberst Hermann-Josef Hüttemann wurde verabschiedet, der sein Amt auf eigenen Wunsch niedergelegt hat. Fotos: Verein

mitglied und war 1978 König sowie im darauffolgenden Jahr Bezirkskönig, weiterhin war er von 1999 bis 2004 Kaiser der Bruderschaft.

Zusätzlich zu den diesjährigen Jubilaren erhielten folgende Schützenschwestern und Schützenbrüder einen Verdienstorden: Kaiserin Elke Fischer wurde für ihre langjährige Tätigkeit in der Bruderschaft (Pflege des Schützenhauses, Fahenschwenkerin und Sportschütze) mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Manuel Kniep erhielt das silberne Verdienstkreuz für seinen besonderen Einsatz auch in Verbindung mit den Jungschützen. Jungschütze Thomas Bruch erhielt einen Verdienstorden für seinen Einsatz.



Die verdienten Mitglieder und Jubilare der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn.

— ANZEIGE —

Sonderthema:

Senioren 2015

Lebensfreude